

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Erster Teil: SOZIALTHERAPIE IN DER PRAXIS	9
Heilpädagogik und Sozialtherapie	9
Der erwachsene Behinderte	12
<i>Mit dem Abnormen leben</i>	<i>12</i>
<i>Der Individualität entgegengehen</i>	<i>14</i>
<i>Zur Wahl der Lebensweise</i>	<i>15</i>
Die menschliche Realität	
<i>Die Biogenetik</i>	<i>18</i>
<i>Die Psychologie</i>	<i>18</i>
<i>Das anthroposophische Menschenbild</i>	<i>21</i>
<i>Der werdende Mensch</i>	<i>24</i>
Institutioneller Rahmen und Alltag	27
<i>Die Beschäftigung</i>	<i>27</i>
<i>Das häusliche Leben</i>	<i>32</i>
<i>Der Schlaf</i>	<i>35</i>
<i>Das Problem der Freiheit</i>	<i>39</i>
Zweiter Teil: DIE ANTHROPOSOPHISCHEN GRUNDLAGEN	
DER SOZIALTHERAPIE	43
Die anthroposophische Lehre	43
Das pädagogische Gesetz	43
Das Karma	46
Der kosmische Äther	55

Das Studium geisteswissenschaftlicher Texte	58
Die Meditation	59
Die moralische Intuition	61
Inwieweit die Vergangenheit aktuell bleibt	75
Anhang: Auszug aus dem Vortrag Rudolf Steiners: vom 9. Februar 1905	79
Anmerkungen	85